Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 585
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Elke Breitenbach und Katrin Lompscher (LINKE)

vom 19. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. September 2014) und **Antwort**

Kostensenkungen und Wohnungsumzüge von ALG-II-Beziehenden in den Jahren 2012 bis 2014 in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bei wie vielen ALG-II-Beziehenden wurde in Berlin eine Miete oberhalb der in der AV-Wohnen festgelegten Richtwerte der Kosten der Unterkunft (KdU) in den Jahren 2012 bis 2014 (per 31.8.2014) gezahlt (bitte nach Job-Centern aufschlüsseln)?

2. Wie viele ALG-II-Beziehende sind in den Jahren 2012 bis 2014 (per 31.8.2014) aufgefordert worden, die Kosten ihrer Unterkunft zu senken (bitte mit o. g. Aufschlüsselung)?

3. Für wie viele ALG-II-Beziehende, die eine Aufforderung zur Kostensenkung in den Jahren 2012 bis 2014 (per 31.8.2014) erhielten, galten nach Überprüfung der individuellen Situation die Sonder- und Härtefallregelungen der AV-Wohnen (bitte nach Jahren und Job-Center aufschlüsseln)?

Zu 1. bis 3.: Wie bereits in diversen Kleinen Anfragen (u. a. 17/12321) mitgeteilt, wird aus den übermittelten Daten der Berliner Bezirke eine gesamtstädtische Übersicht gefertigt, die für die Jahre 2012 bis einschließlich August 2014 folgendes Bild ergibt.

	2012	2013	2014 (August)
Über Richtwertobergrenze:	63.658	64.764	65.921
Aufforderung zur Kostensenkung:	16.694	14.288	8.196
Entscheidungen insgesamt:	51.299	38.888	28.305
Davon ohne Kostensenkungen* :	34.818	27.964	20.095
Davon mit Kostensenkungen:	16.481	10.924	8.210

*(nach Überprüfung der individuellen Situation bzw. Sonder- und Härtefallregelungen)

4. Wie viele ALG-II-Beziehende, die eine Aufforderung zur Kostensenkung erhielten, haben die Kosten alleine gesenkt, z. B. indem sie die Differenz selbst tragen (bitte mit o. g. Aufschlüsselung)?

Zu 4.: Kostensenkungen können auch ohne Umzüge realisiert werden. Dies ist u. a. möglich durch Untervermietung, Zuzahlung nicht anrechenbarem Einkommen und/oder Vermögen, Mietsenkung der Vermieterin oder des Vermieters oder Festsetzungen.

2012	2013	2014 (August)
15.868	10.474	7.874

5. Wie viele ALG-II-Beziehende, die eine Aufforderung zur Kostensenkung erhielten, mussten ihre Wohnung wechseln?

Zu 5.: Kostensenkungen durch einen Umzug wurden realisiert:

2012	2013	2014 (August)
612	450	336

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

6. Wie viele Umzüge haben 2012 bis 2014 (per 31.8.2014) insgesamt bei ALG-II-Beziehenden stattgefunden und wie viele Bedarfsgemeinschaften haben mit dem Umzug das Job-Center gewechselt (bitte nach Job-Centern aufschlüsseln)?

Zu 6.: Zu Umzügen von SGB II-Leistungsempfangenden insgesamt, also unabhängig von Kostensenkungsverfahren, liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 06. Oktober 2014

In Vertretung

Dirk G e r s t l e

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Okt. 2014)